

Neu im Kino

## "Ein verborgenes Leben" – Drama über einen stillen Helden in unmenschlichen Zeiten

Mit einem feinfühlig spielenden August Diehl in der Hauptrolle setzt der Film von Terrence Malick dem Kriegsdienstverweigerer Franz Jägerstätter ein sehr menschliches Denkmal, so unser Filmkritiker. Der österreichische Bauer Jägerstätter wurde 1943 von den Nazis hingerichtet. Neben Diehl sind auch Bruno Ganz und Jürgen Prochnow in "Ein verborgenes Leben" zu sehen.



von Knut Elstermann, MDR KULTUR-Filmkritiker

Bildrechte: Jochen Saupe



Franz Jägerstätter (August Diehl) ist ein Bauer aus dem österreichischen Radegund. Er lebt mit Frau (Valerie Pachner) und Töchtern ein ruhiges Leben im Einklang mit der Natur, mit sich und seinem Glauben. In großartigen Weitwinkel-Aufnahmen erfasst die Kamera von Jörg Widmer die Landschaft als ein wunderschönes Panorama, vor dem sich die Tragödie unerbittlich abspielt.



August Diehl und Tobias Moretti in "Ein verborgenes Leben"

Bildrechte: Pandorafilm

Als die Nazis Jägerstätter zum Wehrdienst einziehen wollen, verweigert er den Kriegsdienst, wird inhaftiert, gefoltert und zum Tode verurteilt. Der lange Film des amerikanischen Regisseurs Terrence Malick hat kaum äußere Handlung, sondern einen starken, inneren Konflikt, dem August Diehl mit seinem feinfühligem Spiel starken Ausdruck gibt. Jägerstätter, inzwischen selig gesprochen, führte einen einsamen Kampf, verlassen von seiner Kirche, heftig angefeindet von der Dorfgemeinschaft – das zeigt der Film sehr genau und differenziert.

Terrence Malick, dessen letzte Produktionen kaum noch verständlich, zum Teil esoterisch versponnen waren, kehrt mit dem bewegenden, sehr zugänglichen Werk zum erzählerischen Kino zurück. Er setzt diesem stillen, unbeugsamen Helden ein sehr menschliches Denkmal und ehrt damit auch all jene, die heute ihrem Gewissen folgen.



Franz Jägerstätter (links, dargestellt von August Diehl) bezahlt seine Entscheidung mit dem Leben. Auch Bruno Ganz (rechts) hat in "Ein verborgenes Leben" mitgespielt - eine seiner letzten Rollen.

Bildrechte: Pandorafilm



<b>Genre:</b>	Drama
<b>Regie:</b>	Terrence Malick
<b>Darsteller:</b>	August Diehl, Valerie Pachner, Maria Simon
<b>Im deutschen Kino ab:</b>	30.01.2020
<b>Produktionsland:</b>	Deutschland, USA
<b>Bewertung:</b>	★★★★☆ (4 von 5 Sternen)

## INTERVIEW



---

## WEITERE FILMSTARTS VOM 30. JANUAR

---



### Dieses Thema im Programm:

MDR KULTUR - Das Radio | Filmstarts der Woche | 30. Januar 2020 | 08:10 Uhr

Zuletzt aktualisiert: 30. Januar 2020, 04:00 Uhr